

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1919

193 (21.8.1919)

Wir haben fünf Jahre unsere Wünsche nach einer gerechten Erbschaftsteuer zurückgestellt. Jetzt können wir auf Ihre reichste Erbschaftsteuer nicht mehr verzichten.

Das Haus tritt in die Beratung der Vorlage ein. Abg. Becker-Hessen (D.): Die Erbschaftsteuer ist die eigentliche große Besteuerung, die wir haben, und die deshalb ausgebaut werden muß.

Abg. Kell (Soz.): Das Gesetz bedeutet eine Revision der gesamten Vermögensverhältnisse, indem es die Frage aufwirft, ob die Erbschaftsteuer im Verhältnis zu den anderen Steuern der Höhe nach gerechtfertigt ist.

Jeder Tag des Börsens bringt dem Reich einen Verlust von 10 Millionen Mark. Die Erbschaftsteuer ist die eigentliche große Besteuerung, die wir haben, und die deshalb ausgebaut werden muß.

Abg. Dr. Hisinger (Dem.): Wir haben dies Gesetz mit Freuden begrüßt, da es endlich die Besteuerung des Vermögens und der Einkünfte in den Händen der Reichen neu ordnen wird.

Abg. Sappe (D.): Die schon ohnehin so schwer belasteten großen im Grunde reich sind in industriellen Betrieben festgelegten Vermögensgegenstände eine erhebliche Erbschaftsteuer, die zwischen 25 bis 90 Prozent beträgt, umwollig tragen.

Abg. Martiny (D.): Wir haben der Regierungsvorlage von vornherein zugestimmt, aber gegen die Verschärfungen des Ausschusses haben wir die erheblichsten Bedenken.

Abg. Baur (U.): Der Art gehörend, nicht aus eigenem Triebe, hat eine Regierung, die über Sozialfragen steht, die aber keine sozialistische Weltanschauung vertritt, eine Erbschaftsteuer eingetragt, die in den bescheidenen Kreisen große Verwirrung herbeiführt.

Abg. Dr. Hugenberg (D.): Das parlamentarische System hat eine wesentliche Voraussetzung, daß eine Opposition vorhanden ist, die die Möglichkeit der Kritik besitzt.

Abg. Stengott (Soz.): Im Interesse der Durchführung der Beschäfte des Reiches werden wir die Kreditbewilligung erwarten aber Sparmaßnahmen, gegen einzelne Bestimmungen werden wir stimmen.

Abg. Dr. Hugenberg (D.): Das parlamentarische System hat eine wesentliche Voraussetzung, daß eine Opposition vorhanden ist, die die Möglichkeit der Kritik besitzt.

Abg. Dr. Hugenberg (D.): Das parlamentarische System hat eine wesentliche Voraussetzung, daß eine Opposition vorhanden ist, die die Möglichkeit der Kritik besitzt.

Abg. Dr. Hugenberg (D.): Das parlamentarische System hat eine wesentliche Voraussetzung, daß eine Opposition vorhanden ist, die die Möglichkeit der Kritik besitzt.

Abg. Dr. Hugenberg (D.): Das parlamentarische System hat eine wesentliche Voraussetzung, daß eine Opposition vorhanden ist, die die Möglichkeit der Kritik besitzt.

Abg. Dr. Hugenberg (D.): Das parlamentarische System hat eine wesentliche Voraussetzung, daß eine Opposition vorhanden ist, die die Möglichkeit der Kritik besitzt.

Abg. Dr. Hugenberg (D.): Das parlamentarische System hat eine wesentliche Voraussetzung, daß eine Opposition vorhanden ist, die die Möglichkeit der Kritik besitzt.

Abg. Dr. Hugenberg (D.): Das parlamentarische System hat eine wesentliche Voraussetzung, daß eine Opposition vorhanden ist, die die Möglichkeit der Kritik besitzt.

Abg. Dr. Hugenberg (D.): Das parlamentarische System hat eine wesentliche Voraussetzung, daß eine Opposition vorhanden ist, die die Möglichkeit der Kritik besitzt.

Abg. Dr. Hugenberg (D.): Das parlamentarische System hat eine wesentliche Voraussetzung, daß eine Opposition vorhanden ist, die die Möglichkeit der Kritik besitzt.

Abg. Dr. Hugenberg (D.): Das parlamentarische System hat eine wesentliche Voraussetzung, daß eine Opposition vorhanden ist, die die Möglichkeit der Kritik besitzt.

Abg. Baur (U.): Die beiden Entwürfe, die den Friedensvertrag betreffen, nehmen wir an. An der Kreditanleihevorlage nach den Ausschlußbeschlüssen ist uns der Vorschlag der Prämienanleihe wirtschaftlich das Wichtigste.

Abg. Dr. Niefer (D.): Die Kreditvorlage nehmen wir an. Prämienanleihen sind allemal das letzte Mittel eines Staates.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe ist vorläufig zu behandeln. Der Ernährungsfrage ist die nötige Aufmerksamkeit nicht geschenkt worden.

Abg. Dr. Niefer (D.): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

mal den Beweis dafür erbringen, daß die Kommunisten nicht nur durch ihre Rhetorik allen Feinden der Republik in die Hände arbeiten, sondern auch direkt von diesen gekauft sind.

Zu Nürnberg besteht ein deutschvölkischer Bund, dessen Hauptmännchen ein ausgesiebter reaktionärer General und ein Nürnberger Großkaufmann sind.

Die Kommunisten haben in einer ganzen Anzahl von Fällen von Behörden und Kapitalisten Geld erpreßt.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Abg. Dr. Heim (R): Die Prämienanleihe werden wir so ausgeführt, daß sie der Kapitalbeschaffung dient.

Badische Politik.

Die bevorstehende völlige Einstellung des Sonntagsverkehrs.

Auf der vor wenigen Tagen abgehaltenen Plenarsitzung des Direktoriums des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller gab der Generaldirektor der badischen Staatseisenbahnen Staatsrat Schulz einen Überblick über die Lage der badischen Eisenbahnen, wobei er u. a. mitteilte, daß zwischen Baden, Württemberg und Bayern augenblicklich Verhandlungen schweben, den Sonntagsverkehr vollständig einzustellen, jedoch an Sonntagen nur noch die Milch- und Lebensmittelfahrten würden.

Der Generaldirektor kam dann auf die bevorstehenden bedeutenden Tarifhöchungen zu sprechen. Die badische Eisenbahnverwaltung sei der Meinung, daß man höchstens einer Erhöhung bis zu 70 Proz. zustimmen könne.

Kommunalpolitik.

H. Durmersheim, 16. Aug. Die sozialdemokratische Fraktion des Bürgerausschusses hat dem Gemeinderat drei Anträge vorgelegt mit der Bitte, dem Bürgerausschuß entsprechende Beschlüsse zu machen.

Der erste Antrag betrifft die Schaffung eines Ortsstatuts mit Gehaltsstarif bezw. Lohnstarif für die Gemeindebeamten und Gemeindearbeiter.

Der zweite Antrag ist die Schaffung einer Kommission zur Unterstützung des Gemeinderats bezw. der Gemeindeverwaltung gemäß § 28 der Gemeindeordnung vorsehen; neben der Errichtung einer Wirtschaftskommission (für alle wirtschaftlichen Fragen, wie auch der Lebensmittelforschung) und einer Bau- und Wohnungs-Lohnkommission bezw. der Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission.

Der dritte Antrag betrifft die Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission (für alle wirtschaftlichen Fragen, wie auch der Lebensmittelforschung) und einer Bau- und Wohnungs-Lohnkommission bezw. der Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission.

Der vierte Antrag betrifft die Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission (für alle wirtschaftlichen Fragen, wie auch der Lebensmittelforschung) und einer Bau- und Wohnungs-Lohnkommission bezw. der Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission.

Der fünfte Antrag betrifft die Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission (für alle wirtschaftlichen Fragen, wie auch der Lebensmittelforschung) und einer Bau- und Wohnungs-Lohnkommission bezw. der Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission.

Der sechste Antrag betrifft die Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission (für alle wirtschaftlichen Fragen, wie auch der Lebensmittelforschung) und einer Bau- und Wohnungs-Lohnkommission bezw. der Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission.

Der siebente Antrag betrifft die Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission (für alle wirtschaftlichen Fragen, wie auch der Lebensmittelforschung) und einer Bau- und Wohnungs-Lohnkommission bezw. der Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission.

Der achte Antrag betrifft die Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission (für alle wirtschaftlichen Fragen, wie auch der Lebensmittelforschung) und einer Bau- und Wohnungs-Lohnkommission bezw. der Errichtung einer Sondernachrichtendienstkommission.

Deutsches Reich.

Sie gehört zu den „Unabhängigen“.

Der „Vorwärts“ durch den Brief einer Frau ab, in dem sie ihren Übertritt zur U.S.D. begründet: „Mitte, freidenke ich mich, ich gehöre zu den „Unabhängigen“.

„Mitte, freidenke ich mich, ich gehöre zu den „Unabhängigen“.

„Mitte, freidenke ich mich, ich gehöre zu den „Unabhängigen“.

„Mitte, freidenke ich mich, ich gehöre zu den „Unabhängigen“.

„Mitte, freidenke ich mich, ich gehöre zu den „Unabhängigen“.

„Mitte, freidenke ich mich, ich gehöre zu den „Unabhängigen“.

Aus der Partei.

Eine Reichskonferenz zur Einigung der Sozialdemokratie... Eine Reichskonferenz zur Einigung der Sozialdemokratie fand am 10. und 11. August in Berlin statt.

Nach einer lebhaften Aussprache wählte die Konferenz eine Kommission von fünf Genossen, welche sofort die politische und wirtschaftliche Aufklärungsarbeit zu organisieren beginnt.

Soziale Rundschau.

Das Kündigungsverbot für Schwerbeschädigte... Befamlich hat sich die Reichsregierung am 1. Februar des Jahres genötigt gesehen, ein Kündigungsverbot für Schwerbeschädigte zu erlassen.

Das Kündigungsverbot für Schwerbeschädigte... Befamlich hat sich die Reichsregierung am 1. Februar des Jahres genötigt gesehen, ein Kündigungsverbot für Schwerbeschädigte zu erlassen.

Aus dem Lande.

Jugendbund, Heute abend 7 1/2 Uhr findet im Lokal 'Goldener Aden' ein Vortrag des Herrn Kemoll über 'Erste Hilfe bei Unfällen' statt.

Bruchsal, Die Arbeiter des Feldbüblers Feder in Hambrücken konnten bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

Rastatt, Es sei wiederholt auf den am 31. August beginnenden Vortragskursus von Gen. Landtagsabg. Dr. Kraus aufmerksam gemacht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der Krieg gegen den Weißstiefel. Zu diesem Thema, das wir kürzlich schon behandelt, schreibt man uns noch: Nicht nur in Billingen, sondern auch in anderen Städten Badens führt die Gesellschaft einen erbitterten Kampf gegen dieses 'moderne' Stück.

Die Vorträge von Rastatt und Umgebung werden dringend er-sucht so schnell wie möglich im 'Anker' in Rastatt oder bei Gen. Rastatt anzumelden.

Parteiversammlung. Am kommenden Samstag, 23. August, abends 8 Uhr, findet im Lokal 'Zum Anker' eine Parteiver-sammlung mit Vortrag von Genossen Mellerer statt.

Reichsbund der Kriegsbefähigten, ehem. Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen. Nachdem sich die bisher mit dem eig in Rastatt bestehende Bezirksvereinigung aufgelöst hat, sind sich in allen Gemeinden, in welchen Mitglieder des Bundes wohnen, Ortsgruppen gebildet.

Warum wir so wenig Milch haben. Unter dieser Ueberschrift bringen die 'Bad. Nachrichten' in ihrer Nr. 187 vom 16. August einen Artikel eines Landwirts, in welchem derselbe u. a. bemerkt, daß die Hauptursache der zunehmenden Inzuffizienz der Landwirtschaft die verkehrte, unangebrachte Höchstpreis-festsetzung sei.

Die Getreideentzerrung wird demnächst eingeleitet. Die Ab-nahme von Getreidebeständen seitens der Mühlen findet nur noch bis zum 15. August statt.

Die Getreideentzerrung wird demnächst eingeleitet. Die Ab-nahme von Getreidebeständen seitens der Mühlen findet nur noch bis zum 15. August statt.

Die Getreideentzerrung wird demnächst eingeleitet. Die Ab-nahme von Getreidebeständen seitens der Mühlen findet nur noch bis zum 15. August statt.

Die Getreideentzerrung wird demnächst eingeleitet. Die Ab-nahme von Getreidebeständen seitens der Mühlen findet nur noch bis zum 15. August statt.

sehen hat, der kann und wenn es unsere schlauesten Feinde wären, raube Hilfe nicht verjagen. — Der Hauptvorstand, wie auch der Landesverband Baden des Vereins für das Deutschtum im Ausland haben bereits größere Summen den hungernden Erze-gebirglern zugesandt die aber bei weitem nicht ausreichen.

Karlsruher Bürgerausschuß.

Feuerungszulagen für die städtischen Beamten und Arbeiter. — Erhöhung des Gas-, Strom- und Wasserpreises. — Er-höhung der Straßentaxen und Lokalbahn-taxe.

Wer Optimist war und glaubte, daß nach den Redebeitra- gen während der kürzlichen drei Beratungstage nun eine Wägung in dem Redebüchlein auf dem Rathaus einreten würde, sah sich gestern bitter enttäuscht.

Zur Erledigung gelangten wie schon erwähnt 4 Vorlagen. Zunächst jene über die Gewährung von Feueranzulagen der städtischen Beamten und Arbeiter.

Zur Erledigung gelangten wie schon erwähnt 4 Vorlagen. Zunächst jene über die Gewährung von Feueranzulagen der städtischen Beamten und Arbeiter.

Zur Erledigung gelangten wie schon erwähnt 4 Vorlagen. Zunächst jene über die Gewährung von Feueranzulagen der städtischen Beamten und Arbeiter.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Lebensbedürfnisverein

Karlsruhe.

An unsere Mitglieder!

Der Stadtrat Karlsruhe hat nunmehr die **Umschreibung**

unserer Mitglieder, soweit solche noch nicht für Brot, Butter, Eier und sonstige Lebensmittel bei uns eingetragen sind, gutgeschrieben. Es ist also jetzt jedem Mitglied Gelegenheit geboten, seinen täglichen Bedarf bei uns einzukaufen, die Umschreibung ist bei der Kartenstelle des Nahrungsmittelamts, Nowackanlage 19

unter Vorlage des Mitgliedsbuches

und genauer Angabe der Verkaufsstelle, in welcher der Einkauf erfolgen soll, zu beauftragen. Auch neu beitretende Mitglieder sind berechtigt, beim Nahrungsmittelamt die Umschreibung auf eine unserer Verkaufsstellen zu verlangen. Gleichzeitig bitten wir, sich auch in der betreffenden Verkaufsstelle einzuzuregistrieren, damit wir in der Lage sind, dieselbe rechtzeitig mit den nötigen Waren zu versehen. 5770

Karlsruhe, den 20. August 1919.

Der Vorstand.

Die Vereinigung der Unternehmer

der

Karlsruher

Reinigungs-Institute

gestatten sich hiermit ganz ergebenst der verehrl. Kundschaft zur Kenntnis zu bringen, daß sie mit Rücksicht auf die allgemeine Teuerung, der sehr hohen Arbeitslöhne und Materialpreise, insbesondere Leder etc., rückwirkend ab 1. August d. J. einen allgemeinen Preisanschlag einreihen lassen. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß unsere werlte Kundschaft dies den heutigen Zeitverhältnissen entsprechend berücksichtigt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Vereinigung Karlsruher Fensterreinigung-Unternehmer:

F. W. Miethe, Kronenstrasse
Süddeutsch. Reinigungs-Institut
Kaiserstraße 34a 5768

Karl Reiß, Brunnenstrasse
Adolf Kiesel, Rudolfstrasse
August Wipfler, Luisenstrasse 61.

Zentralverband der Angestellten.

Sektion „Industrie“.

Berichtigung.

Unsere Versammlung findet nicht, wie es gestern färränlich geheißen, heute Donnerstag, sondern

morgen Freitag
abends 7/8 Uhr in der „Krone“ statt.

Der Sektion-Vorstand.

Verband der Schneider, Schneiderinnen u. Wäschearbeiter Deutschlands,

Sitz in Karlsruhe

Achtung Herrenmaßschneider!

Freitag den 22. August 1919, abends 7 1/2 Uhr, findet im „Goldenen Adler“ (Saal), eine

Versammlung der Herrenmaßschneider

statt. Tagesordnung:

Berichterstattung der Lohnkommission.

Referent: Geschäftsführer Klotzege Weiß.

Vollständiges Erscheinen erwartet. 5765

Die Ortsverwaltung.

Zahlungsaufforderung.

Das zur Zahlung verfallene Schulgeld für das 1. Vierteljahr 1919/20 der Knabenborschule ist bis spätestens 22. d. Mts. an die unterzeichnete Kasse zu entrichten.

Noch Ablauf dieser Frist hat der Schuldner die in dem Schulgelddruckbogen angegebene Verfallensgebühre zu bezahlen, außerdem müßte gegen die säumigen Schuldner Zwangsvollstreckung angeordnet werden.

Zahlungen ersuchen wir zunächst barlos durch Überweisung auf Postkontokonto Nr. 3 oder Sparkasse Girokonto Nr. 96 oder Konto Bad. Bank zu leisten wobei die Schule und Ordnungszahl des Forderungsgzettels anzugeben ist. 551

Karlsruhe, den 6. August 1919.
Stadthauptkasse A.

Fahrrad-Vereifung

Landdecken
Deutsches Fabrikat zu 60 M.
Ausland. " 80

per Stück
Luftschläuche
Deutsches Fabrikat zu 40 M.
Ausland. " 55

per Stück " 67.50
sogar lieferbar, groß Lager

Fahrradhandl.

Peter Oberhardt

Karlsruhe, Amalienstr. 57.

Stucklachen liefert die
Buchdruckerei Volksfreund

Billiges Gelände für Kleingärten.

In der Nähe des neuen Hauptbahnhofs ist billiges Gelände für Kleingärten zu verkaufen. Nur geringe Anzahlung und mäßige jährliche Abzahlung erforderlich. Auskunft erteilt Terrain- und Baugesellschaft Südbaden, Seifensstraße 56, Telefon 545. 5454



Die

Damen-Hutfabrik

Carl Kraemer & Co.

Kriedenstrasse 7 Karlsruhe i. B. Tel. Nr. 624

übernimmt das Umfassonieren von Damen-Hüten, Haar-, Selour-, Sammet- und Plüschhüten nach den neuesten Modellen der Winterjahre 1919/1920 unter Garantie sachmännischer Ausführung und schnellster Lieferung.

Gesangu. Badenia

E. B.

Zu dem am Sonntag, den 24. August, nachmittags 4 Uhr, im „Kaisergarten“ stattfindenden

Garten-(Kinder)-Fest

werden die verehrlichen Mitglieder mit Angehörigen freundlich eingeladen.
Das Gartenfest findet nur bei schönem Wetter statt und ist volllängliches Erscheinen der Herren Sängers erwünscht.

Am Sonntag, den 31. August wird der Verein das Volkstheater in Oetigheim besuchen. Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen werden am Freitag den 22. August im Lokal Kammmerer von 10 bis 10 1/2 Uhr abgegeben, wofür auch alles weitere bekannt gegeben wird. 5768
Der Vorstand.

Gebrüder Scharff

Kolonialwaren- und Weingrosshandlung
Telephon 741.

Karlsruhe: Amalienstrasse 27, Rudolphstrasse 21, Rheinstrasse 59, Kriegstrasse 105.

Kalligingen, Teutschneureut, Linkenheim, Hagsfeld, Blankenloch.

Preisabschlag

Oelsardinen feinste französische, Dose Mk. 1.95
Oelsardinen feinste französische (Oel und Tomaten), Dose Mk. 2.85
Schweinsleberpail (Brotanstrich) . . . Dose Mk. 2.10
Matjesheringe . . . Stück . . . 12
Olivöl, fste. Qual., Ltr. „ 17.50
Schweinschmalz garantiert rein . Pfund Mk. 10.—
Reis, vorzögl. Qual. „ „ 2.80
Stärke, kein Ersatz „ „ 14.—
Invertzucker (zum Einmachen geeignet) Pfund Mk. 3.—

Sowie sämtl. anderen sich im freien Handel befindlichen Waren gut u. billig.

Ferner empfohlen: 5761

| | |
|---------------------------------|--|
| Fliengengänger Stück 15 Pfg. | Zapfs Most- Ansatz Für 50 Liter Mk. 7.—. |
|---------------------------------|--|

Essig
Tafelessig Lt. 45 g
Liter Mk. 1.60

Räumungs-Verkauf.

Große Posten

Holz sandalen

sowie Sandalenbänder mit Zubehör, von Größe 25-42, per Paar 50 Pfennig solange Vorrat.

J. Landmann,

Kaiserstraße 22.

Stärke

Wäsche

bessert bei achtziggriger Lieferzeit

Dampfwalchanstalt

Schorpp

Annahme - Stellen:
Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr. 5.
Kaiserstrasse 34 u. 248.
Gerwigstrasse 46.
Amalienstrasse 15.
Waldstrasse 64.
Wilhelmstrasse 32.
Augustastrasse 13.
Schillerstrasse 18.
Kaiserstr. 87.
Gabelshergersstrasse 1.
Rheinstrasse 18.
Durlach:
Hauptstrasse 15.

Zigaretten
100 Stück 10 Mk., gibt ab
Reiß, Gräfelfing.



besten Schuh-Putz

Zentralfabrik der Chem. Fabrik AG Frankfurt a. M.

Zentralfabrik: Beckenheimer-Lsdstr. 18
Tel. Taunus 1761/62, Hansa 7978.

Städtisches Konzerthaus.

Donnerstag, den 21. August 1919. 5775

„Das Dreimäderlhaus“.

Singspiel in drei Akten
von Dr. A. M. Withner und Heinz Reichert.
Musik nach Franz Schubert.
Anfang 7/8 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.

Küfer

suchen zum sofortigen Eintritt

Heinrich Baer & Söhne

Dampf-Branntwein-Brennerei. 5778

in Mannheim, mit Elisabeth von Ulberfeld.

Geburten. Ruth Emilie Klara Elise, Vater + Emil Pottau, Buchhalter. Helmut Albert, B. Karl Vola, Stellvertretender. Herbert Josef Curt, B. Ar. Woltschmidt, Bleicher und Installateur. Erich Gustav Hermann, B. Gustav Blaudsch, Vizewachmeister. Luise Marie, Eugenie Gruber, Kaufmännische Anna, B. Karl Rössler, Wagenführer. Veit Helmut Kurt Tristan, B. Julius Hermelin, Kaufmann. Margareta, B. Josef Schneider, Wagnermeister. Julius Max, B. Wilhelm Daum, Buchhalter. Kurt, B. Leopold Weder, Hilfsarbeiter. Walter Bernward, B. Adolf Bruder, Schumann. Otto Adolf, B. Otto Jungling, Fabrikarbeiter. Olga Maria, B. Karl Albrecht, Wagenführer. Erwin Ludwig, B. Eugen Demare, Vater. Hermann Kurt, Vater Otto Veit, Buchhalter. Josef Franz Karl, B. Josef Kumpf, Drechslermeister. Ilva Anna, B. Christ. Künke, Schneider. Otto Ludwig Emil, B. Franz Rein, Straßenbahnkassierer. Friedrich Franz, B. Friedrich Kumpf, Kellner. Erich, B. Eugen Gamm, Sergeant. Erna Elise, B. Heinrich Mayer, Buchhalter. Walter Heinrich Dietrich, Brodt, Bfm.